



# BESSY

**BASTEI**

**BESSY-BAND**

Nr. 166 · DM 0,90

Belgien	BF	11
Italien	L	160
Luxemburg	LF	11
Niederlande	f	—,90
Osterreich	S	6,—
Schweiz	Fr.	1 —
28-7-69		



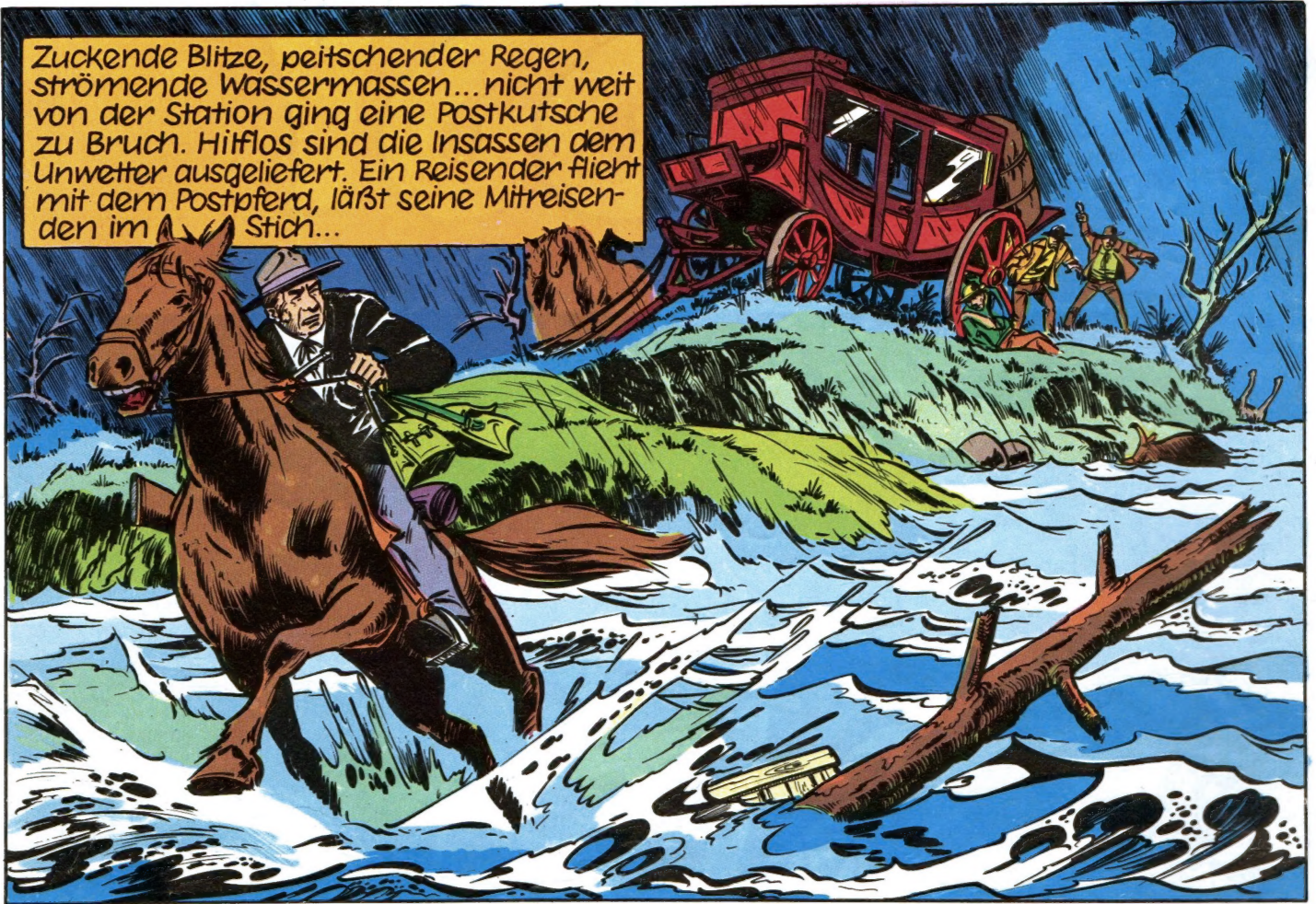
## Gefangen in der großen Flut

Bessy und Andy — Abenteuer einer großen Freundschaft



# Gefangen in der großen Flut

Zuckende Blitze, peitschender Regen, strömende Wassermassen... nicht weit von der Station ging eine Postkutsche zu Bruch. Hilflos sind die Insassen dem Unwetter ausgeliefert. Ein Reisender flieht mit dem Postpferd, lässt seine Mitreisenden im Stich...



Nichts ahnend übernachten Andy und sein roter Freund Schneller Hirsch in der Home Station, einer Poststelle der Abbot und Downing Company...



Verabschiede deinen Schlaf, Bruder. Wach auf! Der Morgen graut schon.



Kurz danach sitzen die Freunde zum Aufbruch bereit bei einem kräftigen Frühstück.

Hier Röstspeck mit Bohnen - denke, es reicht für alle!



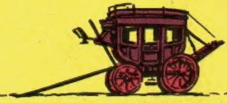
Da geht die Tür auf...



Der Mann sieht finster aus. Mit unruhigen Augen mustert er die Runde. Unseren Freunden gefällt der Fremde schon auf den ersten Blick nicht.



Er stellt sich als Monky Potter vor. Er sei „Geschäftsmann“ und in der Nacht zu Pferd angekommen. Jetzt wolle er mit der Postkutsche weiterreisen, in Richtung Süden.



Laß dir Zeit, irs ruhig weiter, Bruder! Ich seh' nur mal schnell nach Bessy!



Puh! Was für ein Wetter! Der Himmel meint's nicht gerade gut mit uns. Na, Bessy war ja unter Dach und Fach...



Hallo, wo steckst du denn, Bessy? Du bist doch nicht etwa ausgerückt?



Bessy, wie immer zu Streichen aufgelegt, hat sich hinter einem Stapel leerer Kisten versteckt...



...und gerade als Andy vorbeikommt, purzeln ihm die Kisten vor die Füße!



Aber bevor Andy noch böse werden kann...



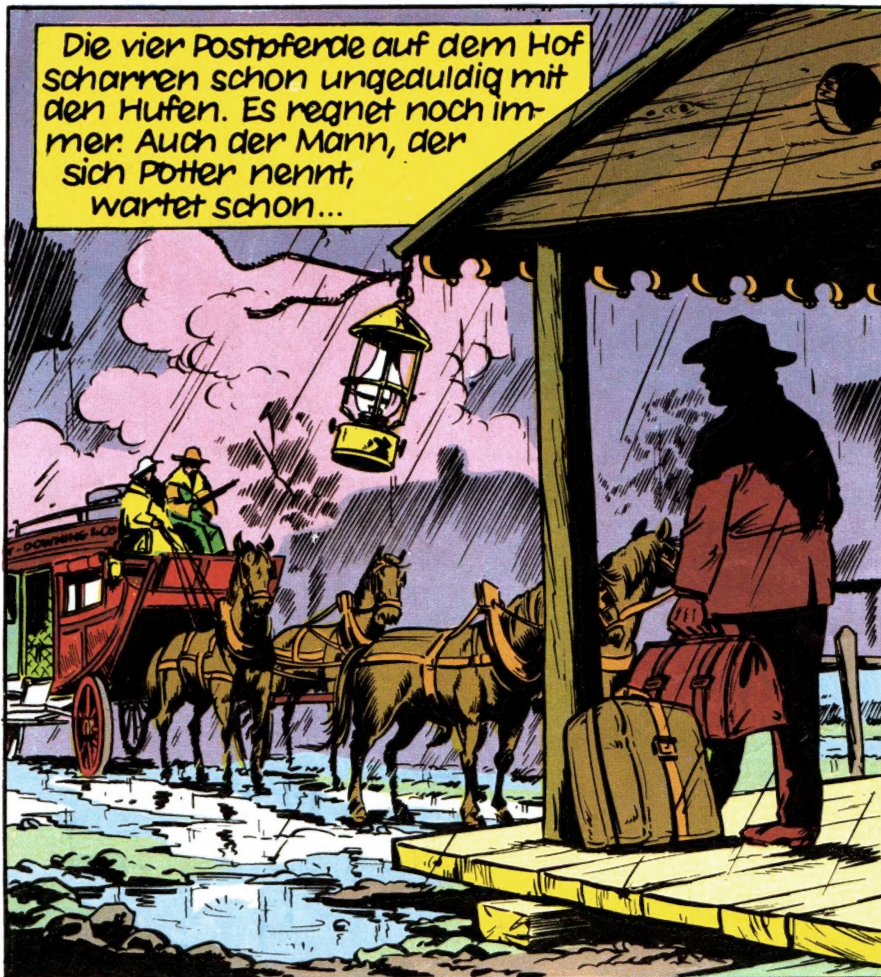
...hat die Colliehündin ihn schon entschuldigend „umarmt“. Sie weiß, wie sie ihren Herrn zu nehmen hat!

So, jetzt aber Schlurs! Wir müssen zur Kutsche. Die wartet nicht auf uns!





Die vier Postpferde auf dem Hof  
scharren schon ungeduldig mit  
den Hufen. Es regnet noch im-  
mer. Auch der Mann, der  
sich Potter nennt,  
wartet schon...



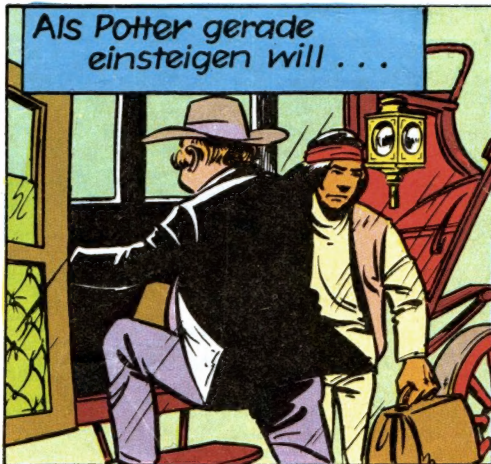
Beeile dich, Bru-  
der! Ich habe un-  
ser Gepäck schon  
zur Kutsche ge-  
bracht.



Bloody  
hell! Dieses  
verdammte  
Regenwetter  
geht mir lang-  
sam auf die  
Nerven!



Als Potter gerade  
einsteigen will ...



...stößt Schneller Hirsch  
ihn aus Versehen an.  
Potter rutscht aus...



...fällt vom Trittbrett - und  
liegt wild fluchend im  
Schmutz.



Ich bitte um Ver-  
gebung, Mister...  
ich habe es nicht  
absichtlich...



Du ungeschick-  
ter roter Hund!  
Das zahle ich dir  
heim!



Da! Nimm  
das als erste  
Anzahlung!







**Gutschein Nr.: 218**

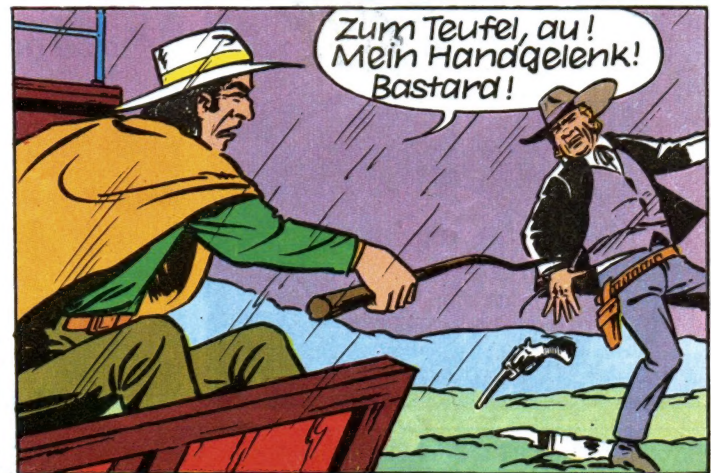
Bei Angabe dieser Gutscheinnummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene Deutschland-Briefmarken. Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an

**55**  
Verschiedene  
**DEUTSCHLAND BRIEFMARKEN**  
**GRATIS**

**Marken PAUL**  
**8228 FREILASSING**

PRO PERSON  
NUR EINMAL

Versand in Österreich durch Marken Paul Vöcklabruck O. Ö.





Durch den Zwischenfall und auch wegen des Wetters ist die Stimmung unter den Reisenden nicht gerade gut.



Potter hat seinen Hut tief ins Gesicht gezogen. Er starrt wütend vor sich hin.

Nur zwei Rancher unterhalten sich leise miteinander.



Es sind Viehzüchter. Sie kommen aus dem Norden. offenbar haben sie dort oben gute Geschäfte gemacht.



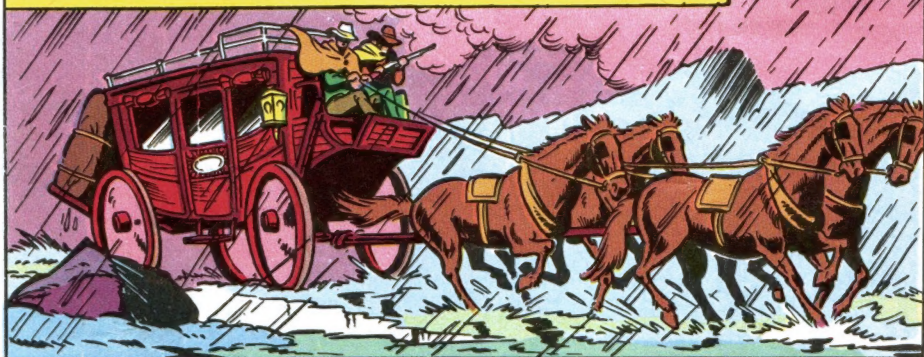
Potter spielt den Schlafenden. Gesprächsfetzen genügen ihm schon...



...tausend Stück... erstklassige Tiere... das gab eine schöne Stange Geld... und im nächsten Jahr erst mal...



Stundenlang geht die Fahrt durch den strömenden Regen. Der Kutscher und sein Begleiter sind naß bis auf die Haut.



He, hopp, hopp! Darnied, die Pferde können einem auch leid tun! Elendes Wetter!



Du sagst es... paar Rothäute würden mir jetzt gut tun... So ein kleiner Kampf... wird einem wenigstens warm dabei. Statt dessen nix als Wasser...



Da - der Drake River! Mensch, der spielt sich auf wie'n schäumender Ozean!



Herausgeber und Verleger: **BASTEI-VERLAG** Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 • Erfüllungsort: Bergisch Gladbach • Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht • Redaktion: Jo Reuter und Werner Brähne • Anzeigen: Paul Irmiter • Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main • Erscheint wöchentlich • Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 • Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, 1200 Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 33 22 09 • Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab 1. Januar 1969 • Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer • Printed in the Netherlands

**BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!**



Die Furt, an der die Kutsche immer den Fluß überquert, ist auch überschwemmt. Mißmutig steigen die Männer ab, stecken mit Stäben den Weg ab...



Schätze, das Wasser reicht den Pferden bis an den Bauch... und diese Strömung... Na, da haben wir ja unsere Abwechslung!

Die Kutsche ist doch schwer beladen... glaube kaum, daß sie umkippt!



Umkippen wird sie wohl kaum... aber ob's die Pferde schaffen...?



Was soll das Gewäsch... gebt ihnen doch die Peitsche! Wir haben schon genug Zeit verloren!



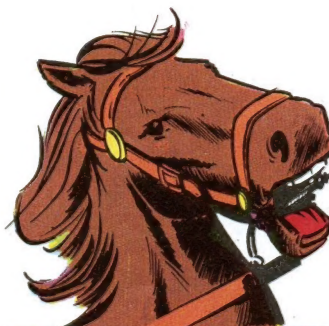
Die Männer steigen wieder ein. Die gefährliche Fahrt durch den Fluß beginnt. Nur zögernd und ängstlich schnaubend steigen die Pferde ins Wasser...



Los, keine Angst! Und ihr da drin, haltet euch bloß gut fest. Ihr werdet ganz schön durchgeschüttelt!



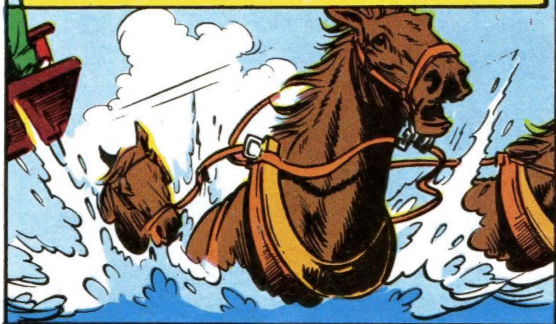
Plötzlich jagen die Pferde wie wild in das brausende Wasser, noch angespornt von den Rufen und knallenden Peitschen...



Das Zaumpferd bäumt sich, wiehert laut, will sich nicht beruhigen. Was ist los? Ein neuer Schrecken?



Das Tier ist zu Tode erschrocken. Ja, das wird es sein: Es hat den Grund unter den Hufen verloren...



...und jetzt... die Pferde werden von der Strömung mitgerissen... die Kutsche schwankt, neigt sich zur Seite und...



Heavens, der Drake River wird uns alle umbringen! Ich falle...



Aber da - im letzten Moment finden die Räder an einer seichteren Stelle Halt. Eine Sandbank! Das Gefährt kommt ruckartig zum Stehen.



Hilfe! Hilfe! Ich... kann... nicht... schwimmen!



Das reißende Wasser hat ihn mit Macht nach unten gerissen!



In der Kutsche: Wildes Durcheinander.

Armer Kerl... Und keiner kann ihm helfen! Wir müssen froh sein, daß wir...



Neue Gefahr: Ein Alligator ist durch das Hochwasser aus einem der Sümpfe in den Fluß getrieben worden!





Immer näher kommt das gefährliche Reptil auf die bedrohte Kutsche zu. Schon haben die Pferde die tödliche Gefahr erkannt...



**Gratis 55**

verschiedene  
**BRIEFMARKEN**

und 1 Leitfaden zum Briefmarkensammeln geben wir **NUR EINMAL JEDEM**, der sich für unsere schönen, preiswerten **MOTIV-AUSWAHL** interessiert. Ein Heft zur Ansicht wird mitgesandt. **KEIN KAUFZWANG!** Schreibt uns noch heute



**UNIFIL**

L. Stoeckel  
& Co.

**8228 FREILASSING/ Y**

Auch Bessy zittert vor Aufregung. Aufaulend springt sie auf, warnt ihren Herrn...



Ich muß meine Hand ruhig halten... genau zielen... so... da...



Getroffen! Die Revolverkugel dringt dem Alligator durch das Auge ins Gehirn. Ein Meisterschuß!



Wild peitscht das Reptil im Todeskampf mit dem Schwanz das Wasser auf...



Dann treibt das Tier ab. Mit dem Bauch nach oben. Ein letztes Zucken!



Kaum jemand kann so gut mit der Feuerwaffe umgehen wie mein Bruder! Schneller Hirsch dankt seinem Freund!

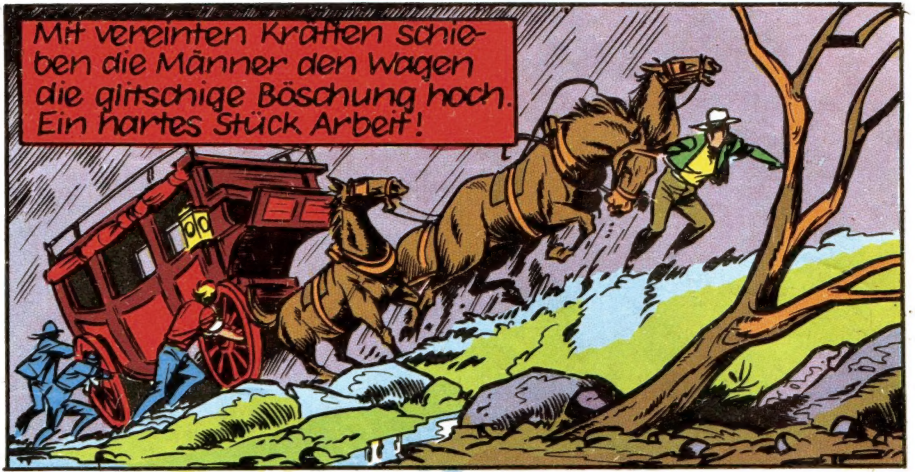


Soll schon was sein! Aus dieser Entfernung... nichts als ein Kinderspiel, ihr Angeber!



Andy sieht Potter an. Sein Blick spricht Bände. Aber er schweigt... Unterdessen hat die Postkutsche gefährlich schwankend doch noch das andere Ufer erreicht. Glück im Unglück!

Mit vereinten Kräften schieben die Männer den Wagen die glitschige Böschung hoch. Ein hartes Stück Arbeit!



Von der Hügelkuppe aus bietet sich ihnen ein trostloser Anblick: Das ganze Land ist eine einzige, riesige Wasserfläche. Nur hier und da ragen ein paar Sträucher aus der trüben Flut heraus.

Hugh! Das schöne Land muß leiden!

Ja... nur noch seichter Morast! Wenn das so weiter regnet... nicht auszudenken! Ein Riesenschaden für alle Farmer!



Die Kutsche ist ziemlich ramponiert! Wir sind sechs... haben aber nur vier Pferde...



Wir müssen trotzdem versuchen, uns damit in Sicherheit zu bringen! Hauptsache, wir haben wieder festen Boden unter den Füßen.



Los, Männer; mir reicht's. Werden uns schon einigen. Mit ein bißchen Vernunft klappt's schon...



Los, helft mir! Wir spannen die Pferde aus!



Der weiße Mann hat recht. Beginnen wir...

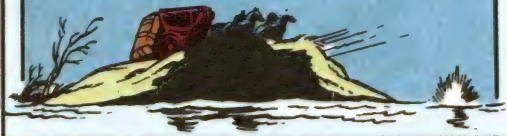








Der Kutscher meint, Tunca müsse ganz in der Nähe liegen. Obwohl es schon dunkel wird, wollen Andy und Schneller Hirsch dort Hilfe holen. Die beiden Rancher, Potter und der verwundete Kutscher sollen auf der Anhöhe übernachten.



Da haben die beiden sich auf eine gefährliche Sache eingelassen. Stellenweise reicht ihnen das Wasser bis zum Gürtel.



Du wärst vielleicht lieber bei den anderen geblieben, Bessy!

Vorsichtig stapfen Andy und Schneller Hirsch durch den Morast. Auch Bessy hat einen halbwegs sicheren Weg für sich gefunden.



Na, endlich scheint das Wasser weniger zu werden!

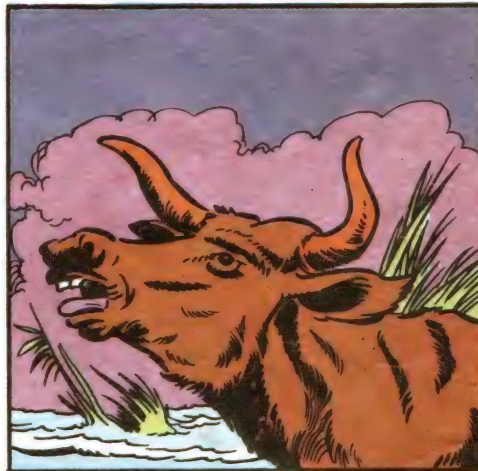
Ja, dieses Stück Land liegt höher!



Plötzlich verharret Bessy. Warnend knurrt sie...



Die Freunde fragen sich gespannt: Was kann das sein? Da zerreißt auch schon langgezogenes Gebrüll die Stille...



Den verblüfften Freunden kommt durch das schlammige Wasser eine Rinderherde entgegen. Sie ist von dem Unwetter überrascht worden.



Die erwarten sicher Hilfe von uns! Sehen ganz so aus!



Hugh! Aber wir können uns jetzt nicht auch noch damit aufhalten!





Aber die aufgeschreckten Tiere brüllen jämmerlich. Sie kommen immer näher heran. Da hat Andy eine Idee...



Da hilft nur eins... ein paar schnelle Schüsse in die Luft!



Gleichzeitig bellen die Waffen von Andy und Schneller Hirsch los...



Und tatsächlich: Die Rinder ergreifen sofort die Flucht. Das Wasser spritzt...



Einige Stunden später...

Da, vor uns, Schneller Hirsch! Lichter!

Es ist ein Rettungstrupp! Bis auf die Haut durchnässt und steif vor Kälte werden die beiden Freunde geborgen.



Andy und Schneller Hirsch berichten ausführlich, was ihnen mit der Postkutsche passiert ist...



Ha, da sind ja noch welche! Was sucht ihr denn bei diesem Mistwetter im Katastrophengebiet?





Gibt's denn hier keine Möglichkeit, ein Feuer zu machen?

Schlaukopf!  
Mit nassem Holz?!



Meine Schut-  
ter... oh, die  
brennt wie  
Feuer!



Muß mal  
sehen... hab'  
doch sicher  
noch Whisky  
für den ar-  
men Kerl!



Nein...nein, bloß  
keinen Whisky  
mehr!



...die... mußs doch  
die Pferde lenken...  
hüh...los, auf den  
Bock...weiter!



Er phantasiert...hat  
sicher Fieber...die Wunde  
muß sich entzündet  
haben!



Darauf  
habe ich  
nur gewar-  
tet!

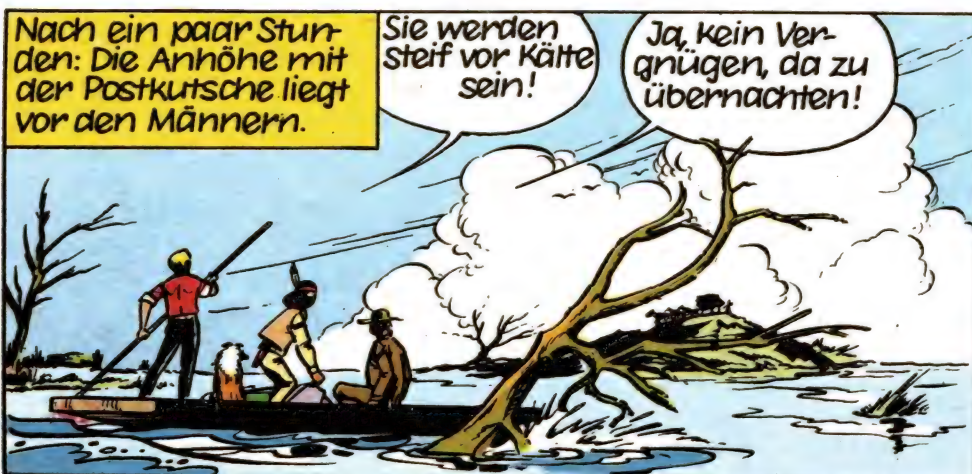


He, ihr  
zwei, runter mit  
den Pfoten! Und kei-  
ne Mätzchen! Mein  
Colt versteht absolut  
keinen Spaß!

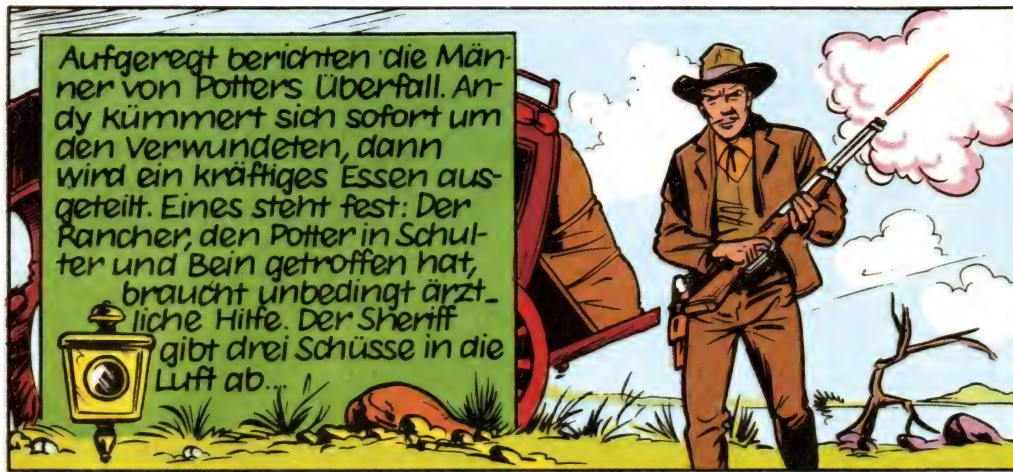












Aufgeregt berichten die Männer von Potters Überfall. Andy kümmert sich sofort um den Verwundeten, dann wird ein kräftiges Essen ausgeteilt. Eines steht fest: Der Rancher, den Potter in Schulter und Bein getroffen hat, braucht unbedingt ärztliche Hilfe. Der Sheriff gibt drei Schüsse in die Luft ab...



Das ist das Zeichen für das nächstgelegene Boot. Es wird den Verletzten nach Tunca bringen. Dr. Wilborn hat da eine Sanitätsstation eingerichtet.



Mein Freund Schneller Hirsch hatte mit Potter gleich zu Anfang schon Streit... Er stellte sich uns als Geschäftsmann vor. Aber geglaubt hab' ich ihm nicht...



Das war doch wohl nicht dieser Galgenvogel hier?



Doch er war es! Monkey Potter ist ein ehemaliger Soldat, der wegen übler Geldgeschichten aus dem Heer entlassen worden war. Er hat sich danach auf den Postkutschenraub spezialisiert. Jetzt fahndet die Polizei mehrerer Staaten nach ihm.

Eine Stunde später:

Das Boot da wird den Rancher ins Krankenhaus bringen. Für die Pferde aber müssen wir eine besondere Fähre anfordern!



Ich denke, wir werden jetzt diesem Mister Potter nachstellen, Sheriff!



Das ist leichter gesagt als getan. Hab' ja keine Ahnung, in welche Richtung er sich davongemacht hat!



In diesem verfluchten Wasser kann man keine Spuren ausmachen. Werde einmal bei den Applings vorbeischaun... wohnen hier in der Nähe!





Da, seht - von der ganzen Farm nur noch das Dach über Wasser!



Teufel, das Haus der Applings liegt in einem Tal am Ufer des Bear River! Und der Fluß hat die Leute aber diesmal böse überrascht!



George und Mary Appling sind schon älter... hoffentlich sind sie noch rechtzeitig weggekommen... Wäre furchtbar, wenn die beiden Alten...



Da - ein verlassenes Kanu, wie wir Indianer es benutzen!



Damned! Das ist doch... ja, Pfeifender Vogel, der Häuptling der Pamlicos!



Die Männer ziehen den bewußtlosen Indianer in ihr flaches Boot.



Hier, hab' noch 'nen Schluck Kaffee in meiner Feldflasche!

Mein Kopf... mir ist, als säßen Pfeilspitzen darin...



Pfeifender Vogel ist mein Freund! Kann er uns sagen, was geschehen ist?









Unheimlich heult und pfeift der Wind. Das kleine Boot ist dem Sturm hoffnungslos ausgeliefert. Es kann nicht mehr lange dauern, und...



...da: Eine große Welle schlägt donnernd über den Bootsrand. Bessy! - Sie wird über Bord gespült!



Um Hilfe winselnd verschwindet sie in den tosenden Fluten.



Die Wellen schlagen über ihr zusammen. In Andys Augen steht Entsetzen!



Bessy! Meine Bessy!!

Bleibt alle liegen! Dem Tier ist nicht mehr zu helfen!



Durch die starke Bodenströmung wird die treue Hündin unter Wasser abgetrieben.



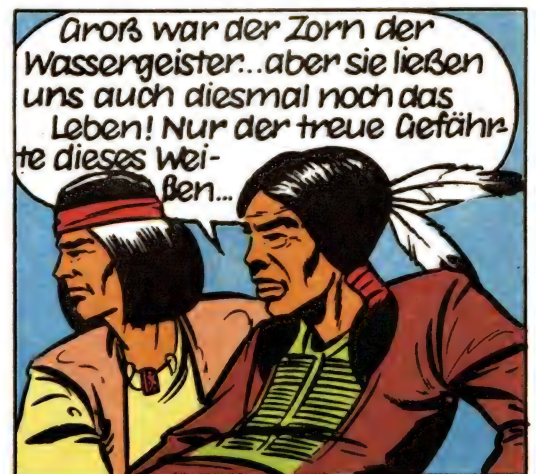
Ihr wird schwarz vor Augen... Sie kann sich nicht mehr wehren... und... verliert das Bewusstsein!



Bessy! Bessy! Wo bist du? Gibt es denn gar keine Hilfe mehr?



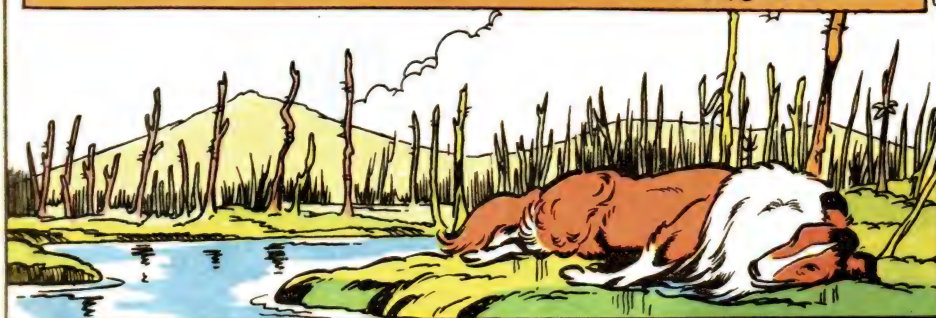
Wie erschlagen liegen die vier Männer auf dem Boden des Bootes. Doch nach kurzer Zeit legt sich der Sturm wieder, das Wasser glättet sich. Es war wie ein Spuk...



Groß war der Zorn der Wassergeister... aber sie ließen uns auch diesmal noch das Leben! Nur der treue Gefährte dieses Weibes...



Es ist wie ein Wunder! Ein gutes Stück weiter ist Bessy doch noch nach oben gespült worden. Sie liegt zwischen entblätterten Tabakpflanzen, in denen der Sturm gewütet hat.



Stöhnend und benommen hebt die Colliehündin den Kopf.



Bessy weiß natürlich nicht, daß sie sich mitten in der verwüsteten Tabakplantagen des Abe Fletcher befindet...



Das Wasser hat die Kulturen zerstört. Doch jetzt ist es in tiefer gelegene Gebiete abgeflossen.



Plötzlich steigt der Hündin ein scharfer Geruch in die Nase...



Schafe! Sie haben sich verirrt. Hungrig machen sich die Tiere über die nackten Stengel her.



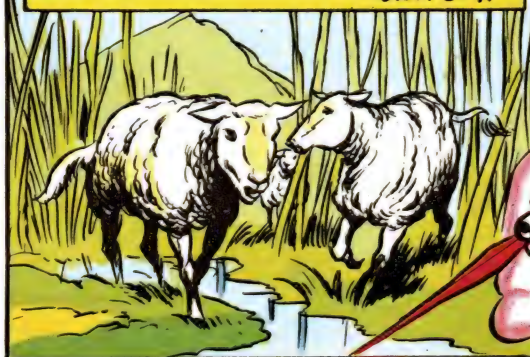
Die Nässe ihres Felles läßt den Geruch der Tiere noch stärker werden...



Da plötzlich sehen die Tiere Bessy. Erschrocken...

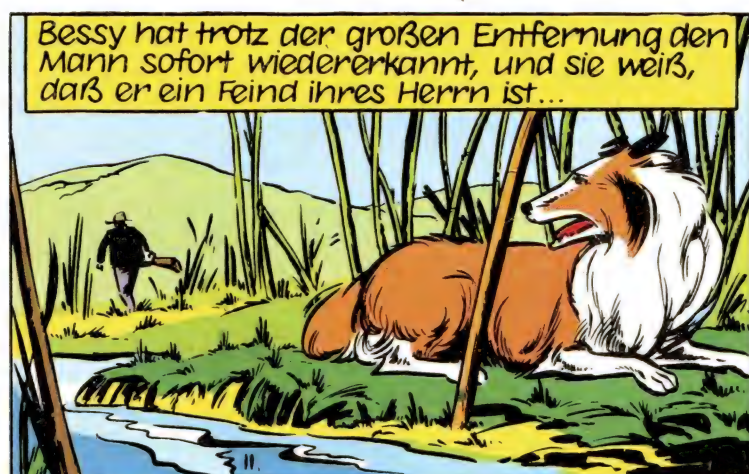


...wenden sich die Schafe um und stieben durch den Morast davon.



Doch was ist das? Ein Gewehrschuß peitscht über das Wasser...







Als Bessy jedoch das tote Schaf sieht, wird sie unsicher...



...das noch warme Fleisch reizt sie sehr!



Sie hat bisher ihren Hunger unterdrückt - doch jetzt könnte sie endlich...



Aber nein! Sie darf den Feind ihres Herrn nicht aus den Augen verlieren! Sie nimmt wieder die Verfolgung auf.

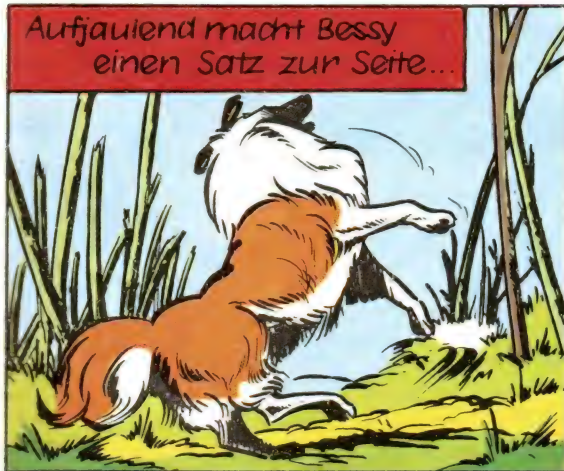
Doch da! Plötzlich dreht sich Potter um - und schießt auf Bessy!



PAW!



Aufjaulend macht Bessy einen Satz zur Seite...



...stürzt... torkelt... und nach ein paar Schritten...



...fällt sie mitten in eine brackige Lache.



Ha, getroffen! Gleich beim ersten Mal! Ob das dumme Vieh wirklich gemeint hat, ich hätt's nicht bemerkt? Hahahaha!



Entweder hat sich der Körper verlaufen, oder dieser Andy ist in der Nähe... dann heißt's aber höllisch aufpassen!



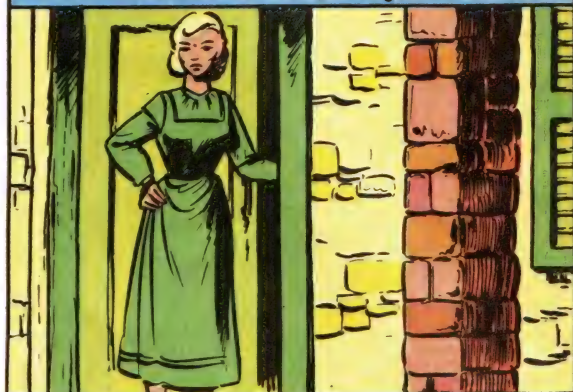


Potter glaubt, daß er Bessy erschossen hat. Nach einer Weile erreicht er das Haus des Plantagenbesitzers Abe Fletscher. Überlegend steht er davor...

Hallo!  
Niemand da?  
Gut Freund  
hier!



Die Tür öffnet sich. Vor Potter steht eine junge Frau...



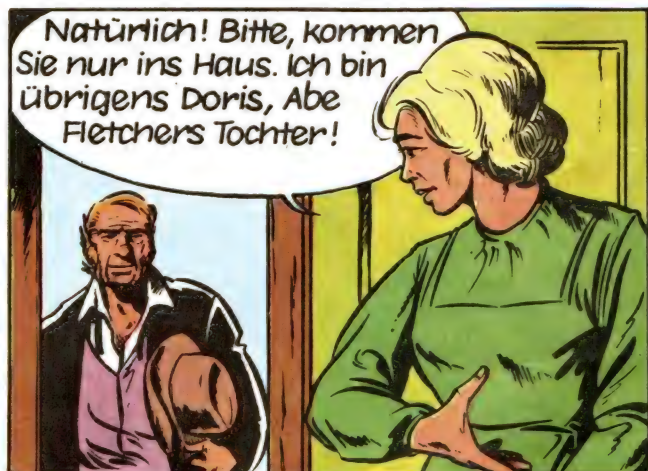
Sie wünschen, Mister? Hat Sie das Unwetter hierher vertrieben?



Ja, richtig... ich komme geradewegs aus dem Hochwassergebiet... wollte nur fragen, ob ich mir das Fleisch hier braten darf... kippe um vor Hunger!



Natürlich! Bitte, kommen Sie nur ins Haus. Ich bin übrigens Doris, Abe Fletchers Tochter!



Mein Vater und meine Brüder sind nicht da. - Sie sind mit den übrigen Hilfsmannschaften unterwegs, um zu helfen. Viele Menschen wurden von dem Wasser überrascht.



Ich darf Ihnen eine Tasse heißen Tee anbieten, das wärmt auf...



Weiter geht's auf Seite 26



**Riesenüberraschung  
für alle  
Sunkist-Freunde**



**Für 12 „Pull-Tabs“  
an allen  
Sunkist-Dreieckstüten:  
48 echte Briefmarken  
aus aller Welt zum Sammeln!**

Darum, nichts wie ran. Sammelt die „Pull-Tabs“ (das sind die roten Verschlussstreifen) von Sunkist! Denkt daran, immer, wenn ihr Sunkist trinkt: das sind jedesmal vier echte Briefmarken für euch! Und so wird es gemacht: „Pull-Tabs“ sammeln und aufkleben. 12 Stück auf eine einfache Postkarte. Wenn ihr wollt, benutzt dafür auch diesen Sammelschein.

Dann einsenden an: Rickertsen – Sunkist – 2000 Hamburg 100. Porto und euren vollen Absender nicht vergessen! Deutlich schreiben! Also ran. Sunkist trinken und „Pull-Tabs“ sammeln! Viele schöne Briefmarken warten auf euch!

**Überall auf der Welt löschen Kinder  
den Durst am liebsten mit Sunkist!**



**Sunkist®**  
mit dem Saft californischer Früchte

SU 9002

Alleiniger Lizenzhersteller für die Bundesrepublik: Georg & Jürgen Rickertsen · Hamburg

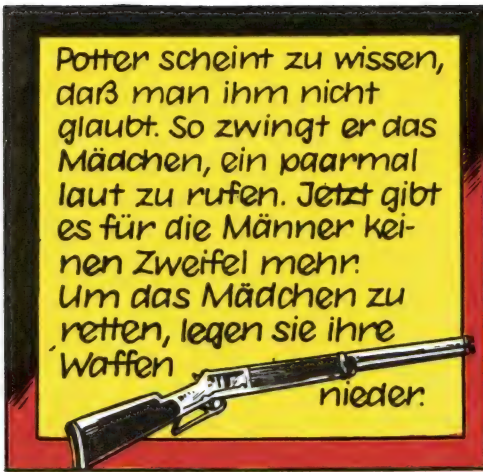










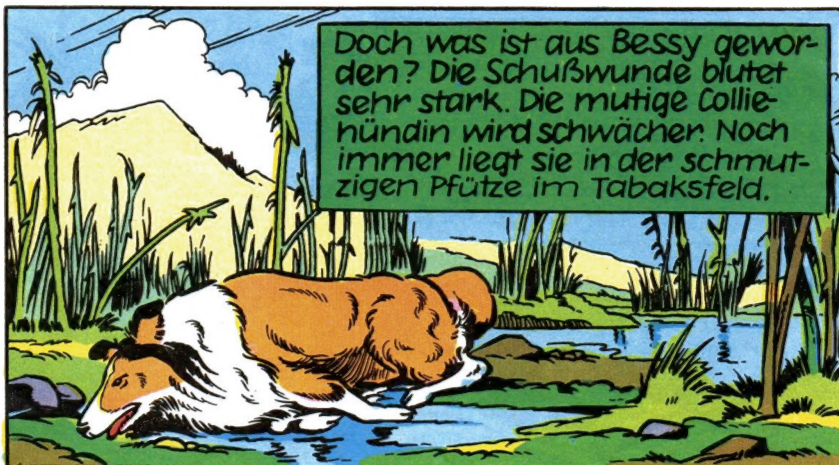




Was war geschehen? Nun, mit Hilfe eines kleinen Blasrohrs und eines noch kleineren Pfeiles, der mit „Chapparralgift“ bestrichen war, hat Pfeifender Vogel die Situation gerettet. Potter liegt gelähmt und ohne Bewußtsein auf dem Boden...



Doch was ist aus Bessy geworden? Die Schußwunde blutet sehr stark. Die mutige Colliehündin wird schwächer. Noch immer liegt sie in der schmutzigen Pfütze im Tabaksfeld.



Tückische, kleine blanke Augen beobachten sie schon eine ganze Weile.



Aber dann hält es den scharfen Beobachter nicht länger...

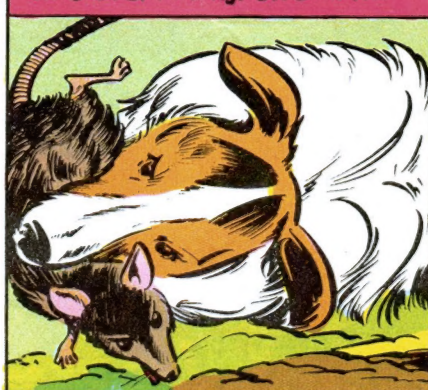
Es ist eine Wasserratte! Sie springt Bessy an die Kehle!



Mit letzter Kraft schreckt Bessy hoch...



Sie schnappt nach der dreisten Angreiferin...



... und die heimtückische Ratte muß ihren Angriff mit dem Tod bezahlen.



Doch da gehen die anderen Wasserratten zum Angriff über: Mit einem unheimlich schrillen Pfeifen...



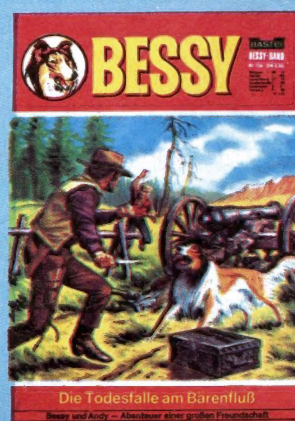
Abscheu und Todesangst spiegeln sich in Bessys weit aufgerissenen Augen...



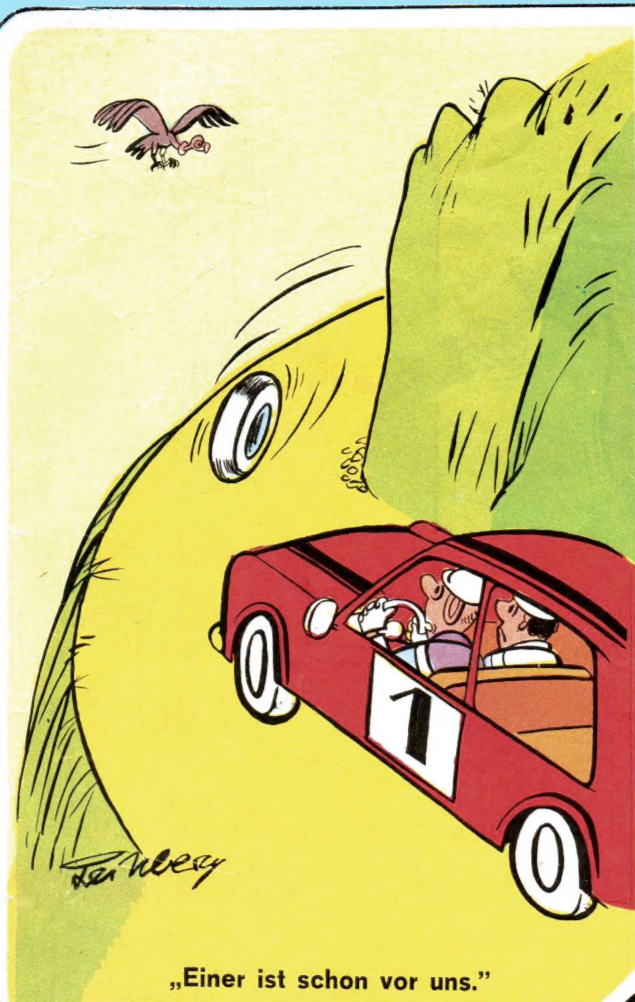


**„Die Todesfalle am Bärenfluß“** heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

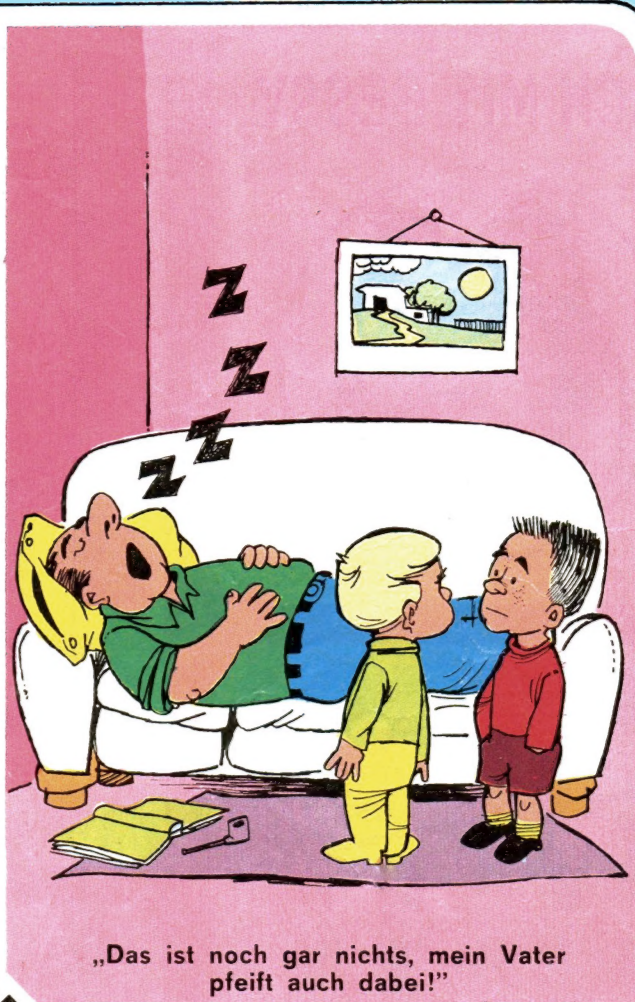
Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!







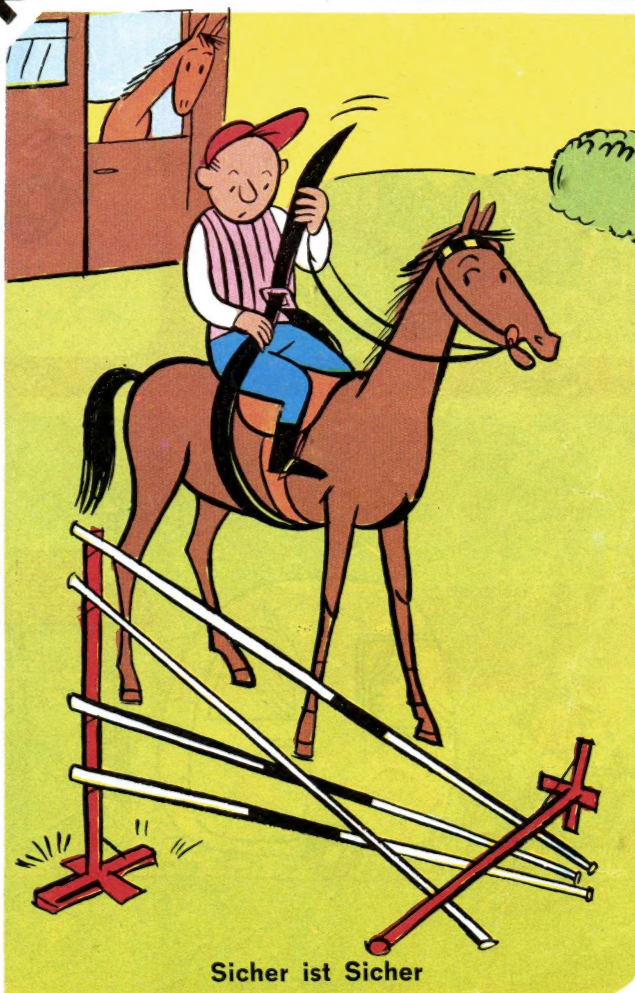
„Einer ist schon vor uns.“



„Das ist noch gar nichts, mein Vater pfeift auch dabei!“



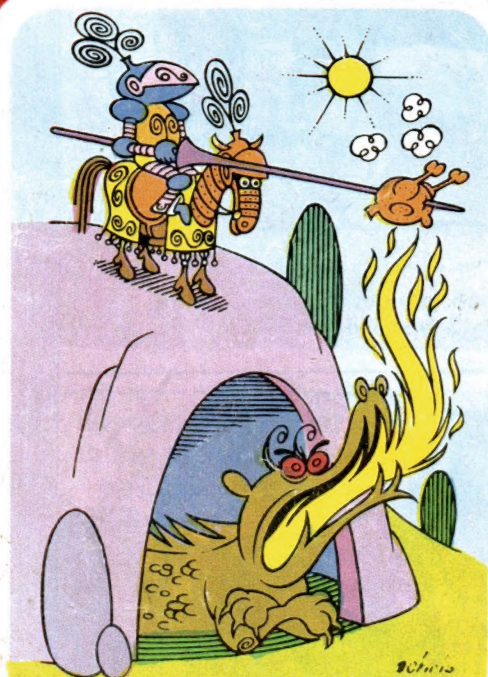
„Da kommt der vierte Mann zum Bridge.“



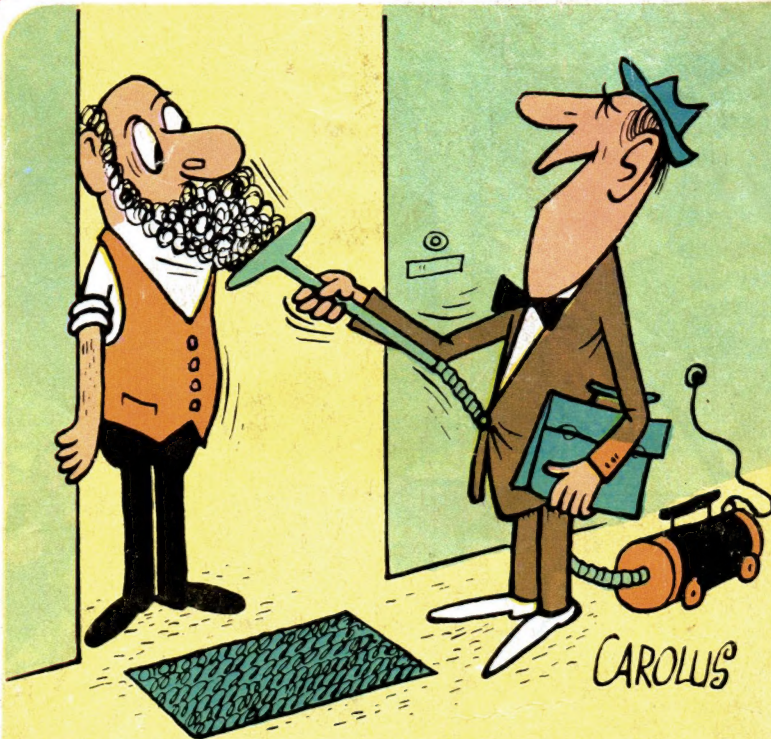
Sicher ist Sicher



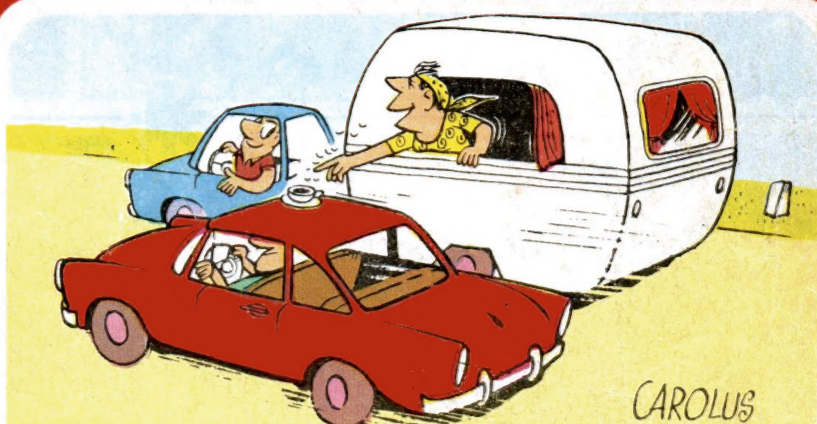
# LACH MIT BESSY



Ohne Worte



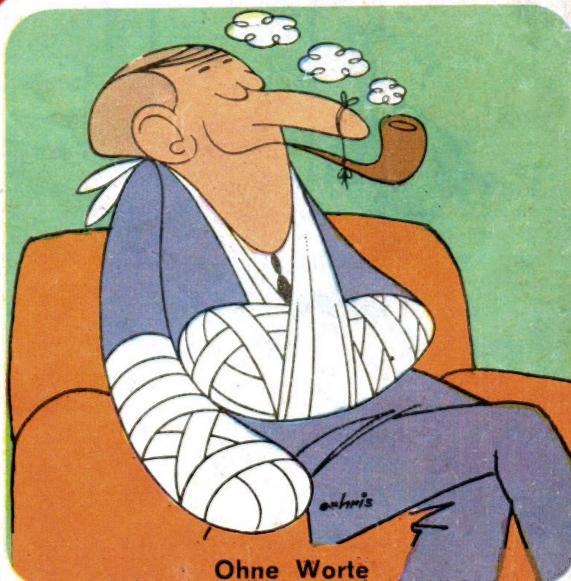
„Wie wär's mit einem Staubsauger, Herr Huber!“



„Nimm Dir Deinen Kaffee, Karlchen!“



Ohne Worte



Ohne Worte